

DEIN LANDKREIS

UPDATE

NEWSLETTER DES LANDKREISES AUGSBURG



AUF DAS RADL, FERTIG, LOS! – DREI TOLLE TOUREN, UM DEN LANDKREIS ZU ERRADELN

Ruhige Waldstücke und weite Wiesen sowie hübsche Flusstäler und aussichtsreiche Höhenzüge – das alles und mehr bietet der Naturpark Augsburg – Westliche Wälder. Ein gut beschildertes und umfangreiches Radwegenetz lädt dazu ein, die herrliche Natur und Landschaft direkt vor der heimischen Haustüre zu erkunden. Bei dem Radweg Bayerisch-Schwäbische-Barockperlen, dem Witaquelle-Radrundweg sowie der Kräutertour durch die Stauden handelt es sich um drei besonders schöne und gut ausgeschilderte Radtouren, die wir Ihnen nachfolgend gerne vorstellen möchten.



BAYERISCH-SCHWÄBISCHE-BAROCKPERLEN

Der Radrundweg im nördlichen Teil des Naturpark Augsburg führt entlang großartiger Beispiele der bayerisch-schwäbischen Barockkultur, die sich wie auf einer Perlenkette aufgereiht nacheinander im Verlauf der Tour finden lassen. Zu entdecken gibt es prächtige Klosterkirchen, aber auch Spuren barocker Alltagskultur. Die Route startet in **Ottmarshausen/Hammel** und führt dann über **Edenbergen – Batzenhofen – Gablingen – Achsheim – Eggelhof** nach **Biberbach**. Von dort geht es weiter nach **Markt – Köhlental – Blankenburg** zum **Kloster Holzen**. Danach über **Ehingen – Langenreichen – Rieblingen – Feigenhofen – Affaltern – Muttershofen** nach **Lützelburg**. Und schließlich wieder über **Gablingen – Batzenhofen – Edenbergen** zurück nach **Hammel**.

Es handelt sich dabei um eine leichte Tour ohne größere Steigungen, die in circa dreieinhalb Stunden zu bewältigen ist.



WITAQUELLEN-RADWEG

Zwischen Gessertshausen und Fischach liegt das Schmuttertal, dessen artenreiche Natur auf diesem Radrundweg erkundet werden kann. In den häufig überschwemmten Wiesen tummeln sich zahlreiche, andernorts seltene Tiere und Pflanzen, weshalb diese auch als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet geschützt sind. Die Route startet in **Ustersbach** und führt über **Aretsried – Heimberg – Fischach** nach **Margertshausen**. Danach geht es nach **Gessertshausen – Dietkirch – Wollishausen** – und über **Reitenbuch** zurück nach **Ustersbach**.

Für diese Tour ist kein besonderes Können erforderlich, auch für Kinder ab acht Jahren ist sie sehr gut geeignet. Insgesamt sind ungefähr eineinhalb Stunden Zeit einzuplanen.

Übrigens findet aktuell im Rahmen der Aktion STADTRADELN eine Schnitzeljagd mit Fotowettbewerb entlang des Witaquellen-Rundwegs statt. Vier Orte, die sich während einer Tour dieses Wegs finden lassen, müssen erkannt und mit dem eigenen Fahrrad darauf fotografiert werden. Unter allen richtigen Einsendungen gibt es attraktive Radl-Preise zu gewinnen. Weitere Informationen zum STADTRADELN und dem Gewinnspiel finden Sie auf unserer [Homepage](#).



KRÄUTERTOUR

Im südlichen Teil des Naturparks wird im Laufe dieser Rundtour die Kräuterregion Stauden erradelt. Über hübsche Hügel und wilde Wiesen kann die vielfältige Kräuterlandschaft der Region bestaunt und erkundet werden. Auf der Strecke gibt es außerdem Schmackhaftes während der Einkehr bei diversen Kräuterwirten zu probieren sowie Interessantes von Kräuterpädagoginnen zu lernen. Die Kräutertour startet in **Schwabmünchen** und führt über **Schwabegg – Kirch-Siebnach – Schnerzhofen – Anhofen** nach **Oberneufnach**. Von dort aus verläuft die Route über **Mittelnneufnach** nach **Scherstetten – Konradshofen** und **Birkach**. Anschließend geht es weiter nach **Leuthau** und zurück nach **Schwabmünchen**.

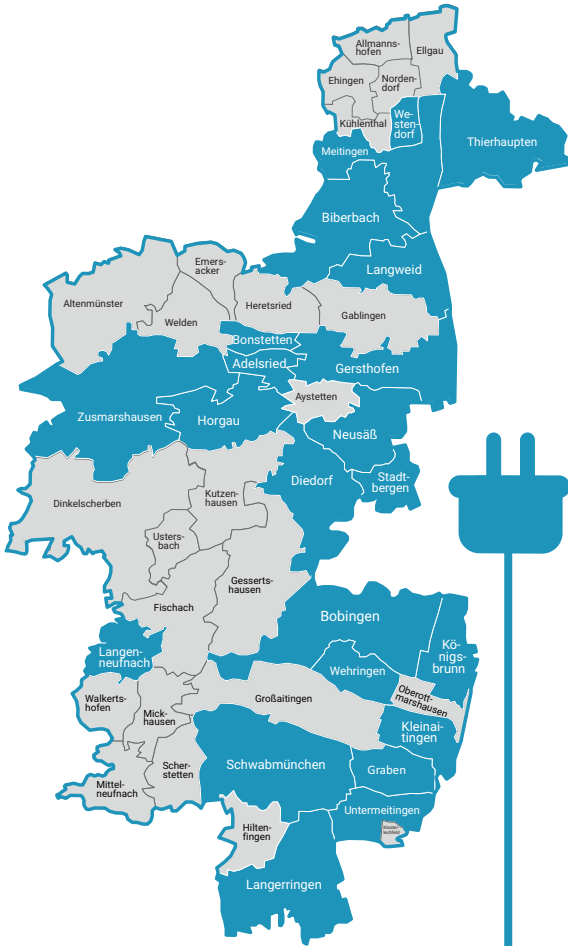
Für diese Strecke ist eine gute Grundkondition erforderlich, da der Weg stellenweise hügelig ist. Für weniger sportliche Radlerinnen und Radler oder mit Kindern unter zwölf Jahren ist die Tour daher als zweitägige Radwanderung zu empfehlen, ansonsten ist sie an einem Tag zu bewältigen.

Weitere Details zu den einzelnen Touren sowie Ideen für andere Radtouren im Landkreis Augsburg finden Sie auf der [Radwege-Übersichtsseite](#) der Region Bayerisch Schwaben.



E-Ladesäulen im Landkreis Augsburg

Standorte



Adelsried	Beim Schafanger 1
Biberbach	Raiffeisenstraße 7
Bobingen	Gutenbergstraße 6 Königsbrunner Straße 1 a
Bonstetten	Eichberg 6
Diedorf	Lindenstraße 5
Gersthofen	Bauernstraße 1 Brahmsstraße 47 Henleinstraße 35 Nürnberger Straße 2 Andreas-Schmid-Straße 1 Otto-Hahn-Straße 99 Gailenbach 13 Lechfelder Straße 25 Bahnhofsstraße 30
Graben	Am Haldenhang 13
Horgau	Rathausstraße 1
Kleinaitingen	Rathausstraße 2 Am Wäldle 4 Alter Postweg 10 Marktstraße 1 Nibelungenstraße 16 Schulstraße 1
Klosterlechfeld	Bahnhofstraße 30
Königsbrunn	Rathausstraße 58 Hiltenfinger Straße 13 Pfarrgasse 6 Augsburger Straße 20 Raiffeisenstraße 21 Schloßstraße 2 Werner-von-Siemens-Straße 18 Via Claudia 2 Ulrichstraße 24
Lagerlechfeld	Nürnberger Straße 2
Langenneufnach	Hauptstraße 28
Langerringen	Gennachweg 15 Rudolf-Diesel-Straße 1 Sparkassenplatz 1 Gottlieb-Daimler-Straße 6 Holzheystraße 1 Taubentalstraße 61 Siemensstraße 25 Benzstraße 7
Langweid	Augsburger Straße 22
Meitingen	Lechfelder Straße 57
Neusäß	Nördliche Hauptstraße 18
Schwabmünchen	Via Claudia 1
Stadtbergen	Dreilindenstraße 4
Thierhaupten	Arnulfstraße 3 a
Untermeitingen	
Wehringen	
Westendorf	
Zusmarshausen	



Die Staudenbahn: ein Traum, an dem es sich festzuhalten lohnt

Sie ist ein ganz besonderes Nahverkehrsvorhaben: die Staudenbahn. Nicht nur, weil sie für unsere Region eine zusätzliche Verkehrsachse und damit eine große Bereicherung für unsere Mobilitätsinfrastruktur wäre. Die Staudenbahn ist auch insofern besonders, da ihre Reaktivierung ein beispiellos kompliziertes und aufwändiges Projekt ist, an dessen Umsetzung uns allen dennoch viel liegen sollte.

Rund 30 Jahre ist es her, dass der Personenverkehr auf weiten Teilen der Strecke von Augsburg über Gessertshausen und Fischach bis Mittelneufnach und weiter ins Unterallgäu eingestellt wurde. Seit vielen Jahren – es lässt sich zeitlich kaum eingrenzen – wird an der Wiederaufnahme der Fahrgastbeförderung auf der gesamten, rund 45 Kilometer langen Strecke gearbeitet. Doch obwohl zu den meisten Aspekten der Wiederbelebung der Staudenbahn bei sämtlichen Beteiligten Einverständnis besteht, gibt es noch immer eine Vielzahl an planerischen Details zu klären.

Ich habe Verständnis für jede Bürgerin und jeden Bürger, der sich aus pragmatischer Sicht fragen mag, was an der Inbetriebnahme einer alten Bahnstrecke derart komplex sein kann: Gleise erneuern, Bahnhöfe herrichten, Züge einstellen – und schon könnte es doch losgehen! Ein zentraler Knackpunkt ist – wie bei vielen Großprojekten – die Finanzierung. Die Staudenbahn hat nur dann eine Zukunft, wenn für ihre Reaktivierung Fördergelder des Bundes bereitgestellt werden. Um diese in Anspruch nehmen zu können, sind Gutachten und Verfahren nötig, an denen derzeit voraussichtlich bis in den Herbst gearbeitet wird. Noch ist also noch immer ungewiss, ob und wann wieder Personen auf der Schiene durch die Stauden reisen können.

Sicher ist jedoch, dass der Landkreis sich fest zur Staudenbahn bekannt hat. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Jahr die erste Planungsphase für die Reaktivierung finanziert – weil wir von der Staudenbahn und ihrem großartigen Mehrwert für unsere Region fest überzeugt sind. Genau wie alle Akteure, die sich für die Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf den Gleisen der Staudenbahn engagieren, verfolgen wir einen Traum, den wir am Leben halten wollen: Dass es eines Tages wieder möglich sein wird, unsere wunderschönen Stauden auf dem Schienenweg und ohne einen einzigen Umstieg zu durchqueren.

Ihr

Martin Sailer
Martin Sailer

Landrat